

E. Bahnhöfe und Haltestellen.

Auf den sämtlichen Linien sind 98 Bahnhöfe und 35 Halte- und Ladestellen ausgeführt, welche dem öffentlichen Verkehre dienen, von denen — abgesehen von dem Anschlusse kleinerer Seiten- und Zweigbahnen — 36 Bahnhöfe den Anschluß an eigene und fremde Bahnlinien vermitteln.

Die auf den einzelnen Bahnhöfen und Haltestellen ausgeführten Gebäude- und Betriebs-Einrichtungen sind in der Tabelle Anlage II. 4 speziell nachgewiesen und wird nachstehend eine summarische Uebersicht dieser Nachweisung mitgeteilt:

Bezeichnung der Bahnstrecken.	Zahl		Gesamt-Flächen-Inhalt der Gebäude				Summa. qm
	der Bahnhöfe.	der Halte- und Lade- stellen.	für die allgemeine Ver- waltung. qm	für die Bahn- Ver- waltung. qm	für die Transport- Verwaltung. Personen- Verkehr. qm	Güter- Verkehr. qm	
Köln-Mindener Hauptbahn	36	5	13 172	18 085	70 131	72 957	174 345
Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn	6	1	187	1 105	4 613	4 561	10 466
Emsherthalbahn	6	2	1 064	390	1 695	1 596	4 745
Benlo-Hamburger Bahn	28	19	7 918	6 046	42 035	48 802	104 801
Köln-Gießener Bahn	22	8	1 689	2 891	19 568	19 351	43 499
Summa....	98	35	24 030	28 517	138 042	147 267	337 856

Von den wesentlichen Betriebs-Einrichtungen sind auf den Bahnhöfen und Haltestellen vorhanden:

- 18 versenkte Schiebebühnen,
- 14 Schiebebühnen im Niveau der Geleise,
- 32 Drehscheiben unter 4,75 Meter Durchmesser,
- 112 " von 4,75 bis 8,00 Meter Durchmesser,
- 59 " über 8,00 Meter Durchmesser,
- 52 Brückenwagen,
- 98 Lastkrane,
- 140 Wasserkrane,
- 228 Brunnen zu Wirtschaftszwecken.

F. Telegraphen-Einrichtungen.

a. Optische Telegraphen.

Nach Einführung der neuen Signal-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands im Jahre 1876 sind die optischen Strecken-Signale beseitigt und sind nur noch an den Enden der Bahnhöfe, auf den Perrons derselben, sowie neben den Blockstationen optische Telegraphen vorhanden. Die Abchluß-Telegraphen an den Enden der Bahnhöfe signalisiren für gewöhnlich „„Halt““ und werden die dieselben bedienenden Wärter durch den Stations-Vorsteher mittels des am Stationsgebäude vorhandenen s. g. Perron-Telegraphen oder mittels eines elektrischen Signals zur Abgabe des Einfahrts-Signals angewiesen. — Die Zahl der am Schlusse des Jahres 1879 vorhandenen optischen Telegraphen einschließlich der Anschlußbahnen für nicht öffentlichen Verkehr beträgt 882, während am Schlusse des Jahres 1875 noch 1266 optische Telegraphen vorhanden waren.

b. Elektrische Telegraphen.

Die elektrischen Telegraphen-Leitungen sind aus geglühtem, mit einem Ueberzuge aus Leinölfirniß versehenen Eisendraht hergestellt und an Porzellan-Isolatoren an imprägnirten Kieferstangen, welche zum größten Theile Eigenthum der Reichs-Telegraphen-Verwaltung sind, aufgehängt. In der neuesten Zeit ist zu den Leitungen verzinkter Eisendraht verwendet, um die Dauer derselben zu vergrößern. In den Tunnels sind Kabel verlegt, welche aus Leitungen von Kupferdraht bestehen, die mit Hanf und Eisen umhüllt sind.

Zum Telegraphiren werden Morse'sche Schreib-Apparate mit Blauschrift und zum Avertiren der Wärter Glockenwerke verwendet, welche mittels Induktoren auszulösen sind. Behufs Erzeugung des elektrischen Stromes zum Telegraphiren werden Batterien aus Meidinger'schen Elementen angewandt.

Die sämtlichen Bahnlinien, mit Ausnahme der Duisburger Hafenbahn, sind mit elektrischen Leitungen versehen, und zwar:

- 1) mit einer **Blockleitung** von Station zu Station, in welche auch die mit Morse-Schreib-Apparaten ausgerüsteten Blockstationen eingeschaltet sind, und die vornehmlich zu den Zug-Abmeldungen benutzt wird;
- 2) mit einer **Glockenleitung** von Station zu Station, durch welche die Läute-Apparate für die Wärter zc. ausgelöst werden;
- 3) für **direkte Korrespondenzen** sind folgende Telegraphen-Leitungen vorhanden:
 - a. zwei Leitungen zwischen Köln (Direktionsgebäude) und Minden,
 - b. eine Leitung " " " " " Emmerich,
 - c. " " " " " " Gießen,
 - d. " " " " " " Hamburg,
 - e. " " " " " " Benlo.

In diese Leitungen sind nur die Hauptstationen eingeschaltet.

- 4) für die **Korrespondenz benachbarter Stationen** sind außerdem noch 12 Lokal-Telegraphenleitungen vorhanden, von welchen jede eine beschränkte Zahl von Stationen umfaßt.

Die näheren Angaben über die elektrischen Telegraphen sind aus Anlage II, Tabelle I. 1 zu ersehen, und geht daraus hervor, daß

die Länge der Leitungen = 4782,24 Kilometer,